

Herrsching mit Arbeitssieg

TSV Herrsching - MTV Dießen 3:0 (0:0)

TSV Herrsching: Stefan Salcher, Alois Barth, Tayfun Yarangüny, Sascha Barkovic, Maxi Welte, Ronny Ledwoch, Philipp Schlederer, Martin Schreiber, Sascha Englisch, Claudio Cucchiara, Sladjan Vecanin;

Trainer: Daniel Maxbauer

Kader: Güngör Yönet, Emin Cin, Daniel Maxbauer

MTV Dießen: Christian Werkmeister, Bastian Weber, Thomas Schwarzer, Christian Linke, Konrad Linke, Michael Hartmann, Fabian Kaiser, Nico Weis, Daniel Seidel, Thomas Widmann, Alexander Hummer;

Trainer: Billy Biljalov

Kader: Philipp Zirbes, Giuseppe Bonomo, Michele Bonomo, Sebastian Zirber

Schiedsrichter: Kevin Philipp machte laut TSV einen guten Job

Zuschauer: 60

Beste Spieler: kein Spieler ragte heraus

Tore: 1:0 Sladjan Vecanin (60.) - Nach einem Schreiber-Freistoß staubt Vecanin ab; **2:0 Sladjan Vecanin (80.)** - Vecanin erläuft einen langen Abschlag von Salcher und hebt das Leder über den Keeper; **3:0 Philipp Schlederer (90.)** - Schlederer profitiert von einer Schreiber-Hereingabe und setzt den Ball aus elf Metern in die Maschen;

Stimmen:

Josef Wimmer (Abteilungsleiter Herrsching): Wir haben uns heute schwer getan, weil die Dießener hinten dicht gemacht haben. Ein glanzloser Sieg.

Zum Spiel: Die Taktik der Gäste aus Dießen lautete „Beton anrühren und die Herrschinger vom eigenen 16er fernhalten“. Dieses Konzept von Trainer Biljalov ging in der ersten Halbzeit gut auf, weil die Herrschinger sich mit Ballgeschiebe im Mittelfeld keine klaren Torgelegenheiten herauspielten. So blieb es in den ersten 45 Minuten eine trostlose Vorstellung beider Mannschaften.

Nach dem Seitenwechsel spielte die Maxbauer-Elf schneller nach vorne und auch die Kombinationen wurden von Minute zu Minute flüssiger. So war es nur eine Frage der Zeit bis ein Doppelpack des wusligen TSV-Stürmer Vecanin die Platzherren auf die Siegerstraße brachte. Mit dem Schlusspfeif machte Schlederer eine Haken hinter die Partie, die aus Herrschinger Sicht unter die Kategorie Arbeitssieg fällt. Dießen war nicht einmal gefährlich vor dem Tor.